



**Verein zur Erhaltung und Aufwertung von
Kulturlandschaften mit hoher Artenvielfalt**

Hallwylstrasse 29, 8004 Zürich, Tel. 043 500 38 43
www.hotspots-verein.ch, gs@hotspots-verein.ch

Teilprojekt: Orchideen Schihalden, Villnachern 2014-2017

Gebiet:	Naturschutzgebiet Schihalden - Villnachern, Kanton AG
Projektziele:	Stärkung der Kleinen Spinnen-Ragwurz- (<i>Ophrys araneola</i>) und der Puppenorchis-Populationen (<i>Aceras anthropophorum</i>) Wiederansiedlung der Moosorchis (<i>Goodyera repens</i>)
Projektkoordination:	topos Marti & Müller, Zürich

Aktuelle Situation:

Das Naturschutzgebiet Schihalden in Villnachern befindet sich an einem steilen Jura-Südhang. Magerwiesen, Hecken, Waldsäume, Brachen, Bruchsteinmauern in unterschiedlich gutem Zustand und ein periodisch fliessender Bach bieten eine Vielzahl von Lebensräumen. Davon profitieren nebst vielen weiteren Tier- und Pflanzenarten auch zahlreiche Orchideenarten. Zu diesen gehören die Hummel-Ragwurz (*Ophrys holoserica*), die Fliegen-Ragwurz (*Ophrys insectifera*), die Kleine Spinnen-Ragwurz (*Ophrys araneola*) und die Puppenorchis (*Aceras anthropophorum*).

Dank fachgerechter Pflege konnten für diese Orchideen geeignete Lebensräume erhalten werden. Trotzdem verzeichneten einige Arten in den vergangenen Jahren einen Bestandesrückgang, teilweise sogar bis hin zum Verschwinden aus dem Gebiet. Dieser Entwicklung soll nun mit konkreten Schutz- und Förderungsmassnahmen entgegen gewirkt werden.

Zielorchideen:

Aufgrund ihrer Seltenheit in der Schihalden sollen die Kleine Spinnen-Ragwurz und die Puppenorchis speziell gefördert werden. Die aus dem Gebiet verschwundene Moosorchis soll wieder angesiedelt werden.



Kleine Spinnen-Ragwurz
Ophrys araneola



Puppenorchis
Aceras anthropophorum



Moosorchis
Goodyera repens

Ziele und Massnahmen:

Ziel ist die Stärkung der Kleinen Spinnen-Ragwurz- und Puppenorchis-Vorkommen und die Wiederansiedlung der Moosorchis. Dazu werden folgende Massnahmen ergriffen.

- Bestäubung der zwei aktuellen Puppenorchis-Individuen, Samen sammeln
- Abschürfen von zwei kleinen Flächen à je ca. 1m² in nächster Umgebung zum bekannten Puppenorchis-Vorkommen und Ansaat der gewonnenen Samen
- Samen sammeln der Kleinen Spinnen-Ragwurz im Gebiet
- Abschürfung von zwei Probeflächen (je 0.5 - 1 Are) in Nähe des Spazierweges, Ansaat von Kleiner Spinnen-Ragwurz und Puppenorchis
- Wiederansiedlung der in der Schihalde nicht mehr vorhandenen Moosorchis: Ansaat am ehemaligen Wuchsort (dazu: Überprüfung des Vorkommens in Erlinsbach resp. der nächsten bekannten Vorkommen und Samen sammeln)

Erfolgskontrolle:

Zwischen Ansaat und Sichtbarwerden der ersten Orchideen vergehen mindestens fünf bis sechs Jahre. Daher ist eine Erfolgskontrolle erst zu diesem Zeitpunkt sinnvoll. Eine Evaluation ist im Folgeprojekt vorgesehen



Übersichtsplan der Schihalden mit den Standorten der geplanten Massnahmen